

6. Wolffien, Wólfia¹⁾.

Wurzellos. Blütenstände ohne Hülle in einer Stengelöhllung, mit einer männlichen und einer weiblichen Blüte. Blüht bei uns nie.

**Zwergige Wasserlinse, Lemna oder Wolfia
arrhiza.**

Stecknadelkopfgross, oben abgeplattet, nach unten fast kugelig gewölbt. (Lemna arrhiza.)

In stehendem Wasser zwischen grösseren Wasserlinsen; sehr zerstreut in der niederrheinischen Ebene und im östlichen Mitteldeutschland bis Potsdam—Leipzig; selten in Baden.

Quellen und Hilfsmittel.

Für diesen Band erhielt ich Pflanzen von den Herren Bass-Stuttgart und Franken-Wickrathberg (Wolffia arrhiza!), Mitteilungen von den Herren A. Mayer-Regensburg und Wirtgen-Bonn, wofür ich verbindlichst danke.

Von gedruckten Quellen sind noch herangezogen:

K. E. H. Krause, Zitelöse (Niederdeutsches Jahrbuch XV, 1889). 1890.

H. Graf zu Solms-Laubach, Weizen und Tulpe. 1899.

Bei der Beschreibung des Kalmus sind Mitteilungen über noch ungedruckte Arbeiten des Herrn M. Mücke benutzt.

Horkel benannte sie nach dem Arzte und Botaniker J. F. Wolf, welcher um 1700 in Schweinfurt lebte.